Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

der einige Zeit allein bei den feinen Leckerli zu lassen, und muß nun froh sein, wenn ich noch ein Versucherli erwische. Ist das nicht ungerecht, meinen Mangel an Mißtrauen so auszunützen? Es handelt sich doch um meine Schwiegermutter und das Päckli war mir zugedacht, und über die Einsendung hat er (der Sohn meiner Schwiegermutter) doch nur geschnödet? Man sollte denken, die Gutzli hätten ihn gewürgt ..., aber es war leider nicht der Fall. Leider, sag' ich — weil er dann vielleicht nicht immer gluschtig wäre nach dem Essen: er sucht stets nach Gutzli oder Aehnlichem. Dabei bekommt er bestimmt genug zu essen, und auch abwechslungsreich. Kartoffeln in der Schale, oder ringsherum barfuß, à la polonaise, mit etwas Knoblauch und Zwiebeln, à la Parisienne mit etwas Peterli, à la Milanaise mit irgend einer feinen (undefinierbaren) Sauce usw. Beim Härdöpfelrüsten erfinde ich immer wieder neue, hochtönende Namen. Die feinsten Namen bekommen die Kartoffeln, die mit Käse gemacht oder sogar mit Fleisch garniert sind. Kurzum, er hat genug zu essen und braucht nicht immer gluschtig zu sein. Tröstlich ist mir, daß es anderen Männern — laut Bericht — auch so geht.

Allerdings nützt das uns — Dir, lieber Nebi, und mir — nichts: Leckerli haben wir nun beide keine.

Herzlich grüßt Deine Barbara.

Erlauschtes

Frau Schnäbeli: «... und wie isch es chürzlich wieder zue und her g'gange i de Läde.»

Frau Schnäuzli: «Jo gälled, direkt blödsinnig wie d'Lüüt alles zämekauft händ wäge dem bitzli Gasrationierig.»

Frau Schnäbeli: «Jä nei, i meine wegem Mangel a Bodewichsi.»

Frau Schnäuzli: «Was, Mangel a Bodewichsi?! denn muefs i schnell au no e paar Büchse ha!» und fort stob sie.

Frau Kari

Autonomes Heiden

Ich telefonierte am Samstag mit einer Bekannten in Heiden. Wegen was wohl? Natürlich wegen der Gasrationierung, denn diese neueste Einschränkung, diktiert von «oben», hat gewiß jede mit Gas (und Liebe) kochende Hausfrau bis ins Innerste aufgewühlt. Auf meine Frage, was sie nun tun oder lassen werde, um auch in Zukunft ihren Gemahl zufrieden zu stellen, erzählte mir meine Bekannte, daß sie schon beim Hausmeister vorsteilig geworden sei und dieser ihr die Frage entgegengestellt habe: «Jä, mäned Sie, d'Gasrationierig göng Häde au a?»

Ich war so perplex, daß ich das Telefonnetz weitern Abonnenten frei gab. G.

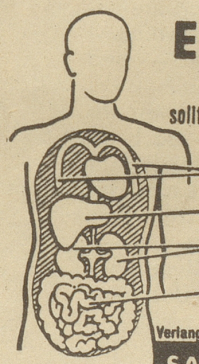
Steinzeitgenössisches Eifersucht!

Ist für unsere Hausfrauen eine Unfallversicherung notwendig?

Eine zweckmäßige Versicherung kann schon zu einer Prämie von Fr. 14.50 abgeschlossen werden. Wir senden Ihnen gerne unseren Prospekt, der Ihnen jede Auskunft gibt.

«HELVETIA»

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt
Zürich, Bleicherweg 19



Einmal im Jahr

sollten auch Sie ihr **Blut** reinigen, zugleich **Leber** und **Nieren**-Funktion anregen **Därme** richtig entschlacken

Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker die altbekannte

SARSAPARILL MODÉLIA

1/1 Kur Fr. 9.—, 1/2 Kur Fr. 5.—. die auch Ihnen helfen wird.

CENTRAL-APOTHEKE, GAVIN & CO. GENF

Färben

Dauer-Wellen

Fachkundige Beratung und Ausführung im **1. Spezialgeschäft**, mit jeder Marke wie Imedia, Kleinol, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

Sanitäts-, Gummiwaren- und **Versandgeschäft** nebenan

Spezialität:
Krampfadernstrümpfe!

Masskarte, Preisliste auf Wunsch

F. Kaufmann Zürich
Kasernenstrasse 11

Rasierklingen-Nachschleifen
4 Rp. per Stück

plus Porto, Nachnahme oder Briefmarken. Wir garantieren höchst zartes, sauberes Rasieren. Senden Sie Klingen noch heute an: Erste Rasierklingen-Nachschleiferei Mars, Wangen b. Olten.